



Yeşil Çember

(„Grüner Kreis“)

Türkischsprachige Umweltgruppe beim BUND

Gülcan Nitsch, Kreativwerkstatt, Alte Feuerwache Berlin, 01.03.08

Kurzes Porträt von Yeşil Çember

- Im Dezember 2006 gegründet
- etwa 10 aktive Mitglieder (insges. 25)
- Status: Arbeitskreis des BUND Berlin
- regelmäßige Gruppentreffen (1-2 Mal im Monat)
- **Ziel:** Umweltthemen in die Türk.Community tragen und die Menschen dafür sensibilisieren



Einige Stationen auf unserem Umweltweg

- Selbstdarstellungsflyer
- Infomaterial (Energiespartipps)
- Pressemitteilung und Kontakt zu den Medien
- Erster Medienauftritt: Zitty-Artikel
- großes Interesse der türk. und deutschen Medien
(viele Radiointerviews, Zeitungs- u. Zeitschriftenartikel)
- Aktion gegen Plastiktüten
- Interviewaufnahmen am Markt Maybachufer

Einige Stationen auf unserem Umweltweg

- Kontakt zu den türk. Vereinen, z. B. TBB
- Kontakt zum Integrationsbeauftragten Hr. Piening
- Kontakt zu der Umweltsenatorin Fr. Lompscher
- erste Standerfahrung auf dem Umweltfestival
- Kontakt zu den Umweltverbänden in der Türkei
- Höhepunkt 2007: Türkischer Umwelttag

Türkischer Umwelttag am 8.9.07




Was ist durch unser Engagement ins Rollen gekommen?

- Medien haben ein offeneres Ohr für unsere Themen
- Kooperationen mit Migrantenvereinen (bisher 6)
- türk. Infoveranstaltungen auf Anfrage der Vereine (z. B. Energiesparen, Mülltrennung, schädliche Chemikalien)
- Kooperation mit dem Umweltbundesamt (Broschüre „Energiesparen im Haushalt“ wird übersetzt)
- andere Institutionen suchen bei uns Beratung
z. B. CO₂-Online, Deutsche Umwelthilfe, andere BUND LV

Meine persönlichen Empfehlungen

- Direkte (persönliche/emotionale) Ansprache
- Die Menschen dort abholen, wo sie sind
- Eingehen auf die Bedürfnisse
- Keine Fachvorträge, sondern verständlichen Überblick (persönlichen Bezug zu den Themen herstellen)
- **man kann die anderen nur dann überzeugen, wenn man selbst von Herzen überzeugt ist**



*Es gibt kein allgemeingültiges
Erfolgsrezept, wie man
MigrantInnen für Nachhaltigkeit
gewinnen kann, es gibt aber viele
mögliche „Zutaten“, die man
ausprobieren kann.*



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Gülcan Nitsch, E-mail: nitsch@BUND-berlin.de